

# Die Kunst der Fluchwegskennzeichnung

Oder

## Zeigt ihr Pfeil in die richtige Richtung

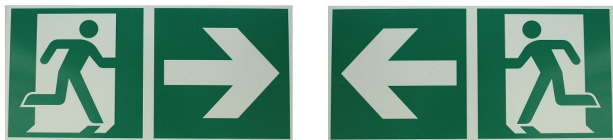
In unterschiedlichen Normen und Richtlinien wird die richtige Verwendung der Fluchwegskennzeichen beschrieben. Trotzdem gab und gibt es bei der Ausführung immer wieder Unklarheiten.

Daher ist nun die DIN/TR 4844-4 auf den Weg gebracht worden. Das TR steht für Technischer Report und es handelt sich dabei um einen Sachstandsbereich, nicht um eine Norm. Diese dient zur Information, kann aber später zur Grundlage herangezogen werden. Daher ist es jetzt zwar noch kein muss dies umzusetzen, allerdings ist es sinnvoll es jetzt schon bei Bedarf umzusetzen, da es nur eine Frage der Zeit ist, bis die aktuellen Normen angepasst werden.

Die DIN/TR 4844-4 gilt als Ersatz für die DIN SPEC 4844-4:2014-04 (Entwurf 2019) und bezieht sich auch auf die Sicherheitskennzeichnungsnormen (DIN ISO 3864 / DIN ISO 23601 / DIN EN ISO 7010 / DIN 4844)

### Neue und zusätzliche Inhalte:

#### Fluchwegskennzeichnung



So gekennzeichnete Fluchtwege müssen zwingend an einen Notausgang enden. Der „Running Man“ wird durch einen entsprechenden Pfeil, der die Fluchtrichtung angibt, ergänzt. Eine Kennzeichnung mittels „Running Man“, die z.B. an einem Fensterdurchstieg oder Fluchtleiter endet, ist nicht zulässig.

#### Notausgang



Ein Notausgang wird mit einem „Running Man“ und einem nach oben zeigenden Pfeil gekennzeichnet.



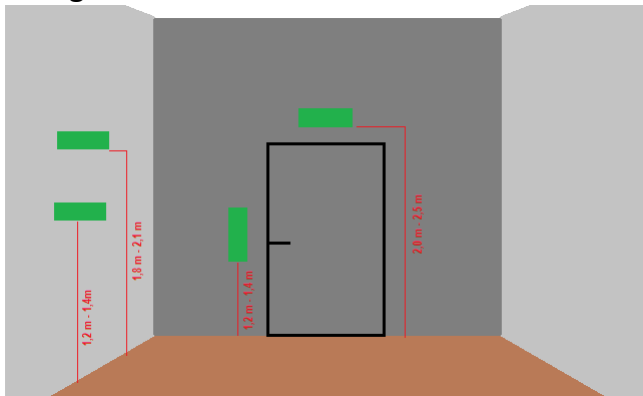
Dieses „früher“ genutzte Zeichen mit Pfeil nach unten wird nun nur noch für einen Etagenwechsel nach unten verwendet.

### Fluchtwege für nicht selbstständig gehfähige Personen



Neu ist auch die spezielle Kennzeichnung eines Fluchtweges für nicht selbstständig gehfähige Personen. Diese Fluchtwege erhalten zusätzlich zum bekannten Fluchtwegsschild ein Schild mit einem abgebildeten Rollstuhlfahrer:innen und Pfeil.

### Montagehöhe



Nun wird ebenfalls die Montagehöhe konkretisiert. Früher wurde von gut sichtbaren Kennzeichnungen gesprochen, jetzt von Höhen zwischen 1,2m bis 2,5m. Je nachdem welche Piktogramme und Fluchtwegsbenutzer angesprochen werden sollen.

So sollen z.B. Fluchtwegspiktogramme mittig zum Fluchtweg auf einer Höhe von 2,0m bis 2,5m Höhe montiert werden und Fluchtwegspiktogramme seitlich zum Fluchtweg auf einer Höhe von 1,8m bis 2,1m.

Wenn dieser Fluchtweg auch gleichzeitig für nicht selbstständig gehfähige Personen ausgelegt ist, wird diese Kennzeichnung zusätzlich zur Fluchtwegskennzeichnung auf einer Höhe von 1,2m bis 1,4m montiert. (Fußboden zu Unterkante Schild)